

16.  
September  
2009

**Verordnung  
über Beiträge an Trockenstandorte und Feuchtgebiete  
(FTV)  
(Änderung)**

---

*Der Regierungsrat des Kantons Bern,  
auf Antrag der Volkswirtschaftsdirektion,  
beschliesst:*

**I.**

Die Verordnung vom 12. September 2001 über Beiträge an Trockenstandorte und Feuchtgebiete (FTV) wird wie folgt geändert:

**Art. 1** <sup>1</sup>Diese Verordnung bezweckt die Erhaltung und Förderung der Trockenstandorte und Feuchtgebiete im Sinne der Artikel 22 ff. des Naturschutzgesetzes sowie der lokalen Biotope in Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung.

<sup>2</sup> Unverändert.

**Art. 4** <sup>1</sup>«Trockenstandorte und Feuchtgebiete» wird ersetzt durch «Trockenstandorte und Feuchtgebiete und der zu deren Erhalt notwendigen Pufferzonen».

<sup>2</sup> Auf der Landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) gemäss Artikel 14 der eidgenössischen Verordnung vom 7. Dezember 1998 über landwirtschaftliche Begriffe und die Anerkennung von Betriebsformen (Landwirtschaftliche Begriffsverordnung, LBV)<sup>1)</sup> werden diese Beiträge zusätzlich zu den Ökobeiträgen nach den Artikeln 40 ff. der eidgenössischen Verordnung vom 7. Dezember 1998 über die Direktzahlungen an die Landwirtschaft (Direktzahlungsverordnung, DZV)<sup>2)</sup> ausgerichtet.

<sup>3</sup> Auf der LN sind in den Beiträgen nach den Artikeln 8 ff. jedoch enthalten:

a der Finanzhilfeanteil des Bundes an den Beiträgen für biologische Qualität gemäss Artikel 7 der eidgenössischen Verordnung vom 4. April 2001 über die regionale Förderung der Qualität und der Vernetzung von ökologischen Ausgleichsflächen in der Landwirtschaft (Öko-Qualitätsverordnung; ÖQV)<sup>3)</sup>,

<sup>1)</sup> SR 910.91

<sup>2)</sup> SR 910.13

<sup>3)</sup> SR 910.14

*b* die Unterhalts- und Pflegebeiträge gemäss den Programmvereinbarungen mit dem Bund im Bereich Natur und Landschaft.

<sup>4</sup> Bei den landwirtschaftlich genutzten Flächen im Sömmerungsgebiet gemäss der eidgenössischen Verordnung vom 7. Dezember 1998 über den landwirtschaftlichen Produktionskataster und die Ausscheidung von Zonen (Landwirtschaftliche Zonen-Verordnung)<sup>1)</sup> sind in den Beiträgen nach den Artikeln 8 ff. die Unterhalts- und Pflegebeiträge gemäss den Programmvereinbarungen mit dem Bund im Bereich Natur und Landschaft enthalten.

<sup>5</sup> Die Auszahlung sämtlicher Beiträge nach dieser Verordnung an die Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter erfolgt über die elektronische Agrardatenbank des Amts für Landwirtschaft und Natur.

**Art. 6** <sup>1</sup>In das Inventar der Trockenstandorte werden Flächen mit den folgenden Pflanzengesellschaften aufgenommen:

*a* bis *e* unverändert,

*f* halbruderale Trockenrasen (*Agropyron intermedii*),

*g* Buntschwingelhalden (*Festucion variae*),

*h* trockene, artenreiche Fettwiesen und -weiden (*Arrhenatheretalia elatioris*),

*i* Trockensäume (*Origanietalia*).

<sup>2</sup> Gemähte Flächen und Weideland von unter 10 Aren sowie Sömmerungsweiden mit einer Fläche von unter 100 Aren werden nicht inventarisiert. Bei Biotopen von lokaler Bedeutung werden gemähte Flächen unter 5 Aren und Weideland unter 20 Aren nicht inventarisiert.

<sup>3</sup> Aufgehoben.

**Art. 7** <sup>1</sup>In das Inventar der Feuchtgebiete werden Flächen mit den folgenden Pflanzengesellschaften aufgenommen:

*a* bis *h* unverändert,

*i* Übergangs- und Zwischenmoore (*Scheuchzerietalia*).

<sup>2</sup> Gemähte Flächen unter 10 Aren und Weideland mit einer Fläche von unter 20 Aren werden nicht inventarisiert. Bei Biotopen von lokaler Bedeutung werden gemähte Flächen unter 5 Aren und Weideland unter 20 Aren nicht inventarisiert.

**Art. 8** <sup>1</sup>Unverändert.

<sup>2</sup> Zuschläge werden ausgerichtet für

*a* Strukturvielfalt bei extensiv genutzten Weiden und Wytweiden,

*b* besondere Artenvielfalt bei Mähflächen und Weiden,

*c* Mahdhindernisse bei Mähflächen,

<sup>1)</sup> SR 912.1

- d* erschwerten Heutransport ab Wildheuflächen,  
*e* Zuschlag für Handarbeit auf Mähflächen,  
*f* Pflegeschnitt mit Abtransport des Schnittguts ab LN-Weideflächen.

<sup>3</sup> Aufgehoben.

**Art. 9** <sup>1</sup>Der Grundbeitrag pro Hektare beträgt in allen Fällen

- |                                   |                |
|-----------------------------------|----------------|
| <i>a</i> für gemähte Flächen      | CHF<br>1 200.– |
| <i>b</i> für Weideland            | 500.–          |
| <i>c</i> und <i>d</i> aufgehoben. |                |

<sup>2</sup> Aufgehoben.

<sup>3</sup> und <sup>4</sup> Unverändert.

**Art. 16** Aufgehoben.

## II.

1. Diese Änderung tritt unter Vorbehalt von Ziffer 2 am 1. Januar 2010 in Kraft.
2. Artikel 1 Absatz 1, Artikel 4 Absatz 1, Artikel 6 Absätze 2 und 3, Artikel 7 sowie Artikel 9 Absätze 1 und 2 treten rückwirkend auf den 1. Januar 2009 in Kraft.

Bern, 16. September 2009

Im Namen des Regierungsrates  
Der Präsident: *Käser*  
Der Staatsschreiber: *Nuspliger*